

## Nach dem Regen ist vor dem Regen



TA  
27.09.  
2014

HOLGER WETZEL über harmonische und andere Ausschüsse

Handelt es sich um einen Fall von Extrem-Pech, in der Wahrscheinlichkeit vergleichbar mit einem Achter im Lotto? Oder bedroht der Klimawandel wirklich nicht mehr nur die Eisbären, sondern auch Erfurt-Ost?

Jede Antwort wäre Spekulation. Tatsache ist, dass der Linderbach zunehmend die Tendenz zeigt, zum Linderfluss zu mutieren. Tatsache ist auch, dass gehandelt werden muss.

Da stimmt es zuversichtlich, wie harmonisch das Thema in den Stadtrats-Ausschüssen angegangen wurde. Verwaltung und Stadträte wünschen keine übereilten Schnellschüsse, wollen den Hochwasserschutz im Osten aber zielstrebig angehen.

Für das geplante Konzept bedeutet das grüne Licht. Ob die Mittel dafür ohne den neuerlichen Regen wirklich für 2015 eingestellt worden wären, muss man nun nicht mehr erörtern – vielleicht kann jetzt die Arbeit sogar schon eher beginnen.

Doch sind die vielleicht 30 000 Euro, mit denen sich die Stadt an der Planung beteiligen müsste, selbst in Zeiten angespannter Haushalte vergleichsweise unaufregend. Spannend wird es erst, wenn die im Konzept erarbeiteten Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Die Einwohner der betroffenen Ortsteile, und natürlich auch wir, werden die Entwicklung genau verfolgen. Egal, welches Wetter dann gerade herrscht.

Weniger harmonisch soll der Zoo-Ausschuss verlaufen sein. Anträge zu den Eintrittspreisen und einem zweiten Werkleiter flogen dort der Verwaltung um die Ohren. Ihr Versuch, die bereits vor Monaten abgelehnten Vorlagen unverändert neu einzubringen, war allerdings auch unkonventionell. Wobei im Ausschuss andere, deutlichere Wörter gefallen sein sollen.